

Im Zuge der Covid-19 Pandemie wird die Fertilitätsrate wahrscheinlich sinken, so eine neue Studie

Studie der Università Bocconi kommt zu dem Schluss, dass die Fertilitätsraten nach der Geburt eines Covids aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheit sinken werden

MILAN, ITALY, July 24, 2020 /EINPresswire.com/ -- Historisch folgten auf Spitzenwerte in Sterblichkeitsraten aufgrund von Kriegen und Hungersnöten erhöhte Geburtenraten, wohingegen die Spanische Grippe zu einem vorübergehenden Rückgang führte, bevor sich die Fertilitätsrate durch einen "Babyboom" erholte. Im Gegensatz zu diesem historischen Trend wird der Gesundheitsnotstand durch Covid-19 wahrscheinlich einen Rückgang bewirken, ohne die Faktoren, die in der Vergangenheit zu einer Erholung der Fertilitätsrate geführt haben, so die durch das Science Magazine, einem „peer-reviewed“ Journal der American Association for the Advancement of Science am 24. Juli veröffentlichte Studie „The Covid-19 pandemic and human fertility“ von Arnstein Aassve von der Universität Bocconi, Nicolò Cavalli, Letizia Mencarini und Samuel Plach sowie Massimo Livi Bacci von der Universität Florenz.

Die Autoren heben die Unterschiede in der Entwicklung der Bevölkerungen und in deren Stadien des demographischen Übergangs hervor, um akkurate Schlussfolgerungen aus vorhandenen Forschungsergebnissen zu ziehen. "Obwohl es schwierig ist, genaue Vorhersagen zu treffen, ist es wahrscheinlich, dass die Fertilitätsrate sinken wird, zumindest in Ländern mit hohem Einkommen und auf kurze Sicht", so Arnstein Aassve, Professor an der Fakultät für Sozial- und Politikwissenschaften an der Universität Bocconi und am Carlo F. Dondena Centre for Research on Social Dynamics and Public Policy.

Diese Studie ist Teil der Forschungsaktivitäten des Dondena Centres im Rahmen des Covid Crisis Lab der Universität Bocconi.

In Ländern mit hohem Einkommen werden Störungen in der Organisation des Familienlebens aufgrund längerer Lockdowns, die Reinternalisierung der Kinderbetreuung innerhalb des Paares nach Schulschließungen und sich verschlechternde wirtschaftliche Aussichten wahrscheinlich zu Aufschüben der Reproduktion führen. Ein weiterer Rückgang der Fertilitätsraten in Ländern mit hohem Einkommen wird die Alterung der Bevölkerung und den Bevölkerungsrückgang beschleunigen, mit Auswirkungen auf die öffentliche Politik.

In Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen wird der in den letzten Jahrzehnten beobachtete Rückgang der Fertilitätsraten aufgrund von Trends wie Urbanisierung, wirtschaftlicher Entwicklung und Frauenerwerbstätigkeit wahrscheinlich nicht durch wirtschaftliche Rückschläge grundlegend umgekehrt werden. Schwierigkeiten beim Zugang zu Familienplanungsdiensten könnten jedoch zu einem kurzfristigen Anstieg unbeabsichtigter

Schwangerschaften und einer Verschlechterung der Gesundheit von Neugeborenen und der reproduktiven Gesundheit führen.

Tomaso Eridani
Bocconi University
+39 335 635 2819
[email us here](#)

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/522355882>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2020 IPD Group, Inc. All Right Reserved.